

Polizei verteilt „Geschenke“

Kennzeichen und Handy

MELLRICHSTADT (nö) Gleichsam „vorweihnachtliche Geschenke“ konnte jüngst die Polizei Mellrichstadt an zwei Bürger verteilen.

Im ersten Fall hatte ein Autofahrer ein Kfz-Kennzeichen zur Dienststelle gebracht. Er hatte es im Bereich der Autobahn-Ausfahrt gefunden. Dieses Nummernschild nahm ein Geschäftsmann mit sichtlicher Erleichterung entgegen.

Im zweiten Fall wurde ein verlorenes Handy der rechtmäßigen Besitzerin zugeordnet. Sie hatte ihr Mobiltelefon an einem Parkplatz verloren. Die junge Dame nahm es wieder freudestrahelnd in ihren Besitz, als sie es in der Dienststelle abholte.

kurz & bündig

Weihnachtsmusizieren auf dem Marktplatz

Die Stadtkapelle Mellrichstadt trifft sich an diesem Mittwoch, 24. Dezember, um 15.30 Uhr im Wohnheim der Lebenshilfe (Suhlesstraße), um die dortigen Bewohner auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Im Anschluss daran findet um 17 Uhr das Weihnachtsmusizieren auf dem Marktplatz statt.

Sonderöffnung auf Schloss Wolzogen

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember, unterbricht das Schloss Wolzogen in Mühlfeld seinen Winterschlaf und lädt von 14 bis 17 Uhr alle Bürger und Gäste zum Besuch seiner Ausstellung ein. Es bietet sich somit auch in diesem Jahr eine willkommene Gelegenheit, mit seinem Weihnachtsbesuch das Schloss Wolzogen mit der Thüringer Porzellansammlung, der Fotoausstellung des Mellrichstädter Fotografen A. Tretter sowie die Bilderausstellung „Alt Mellrichstadt“ von Peter Klier zu besichtigen.

Weihnachtliche Kirchenführung

Die Kirchengemeinde Sankt Michael in Ostheim bietet am Sonntag, 28. Dezember, um 11 Uhr eine weihnachtliche Kirchenführung an. Gäste können in der weihnachtlich geschmückten Kirche etwas darüber erfahren, wie der vor 500 Jahren geschnittene Seitenaltar entstanden ist. Außerdem wird die von dem Rhöner Bildschnitzer Herbert Holzheim geschaffene Kirchenkrippe detailreich vorgestellt. Auf der Barockorgel werden dazu Weihnachtslieder gespielt.

Öffnungszeiten im Kreiskulturzentrum

Die Ausstellung „Missions-Spardosen“ ist bis einschließlich Dienstag, 6. Januar, im „Kloster Wechterswinkel - Kunst und Kultur“ zu sehen. An diesem Tag findet dazu um 14.30 Uhr nochmals eine öffentliche Führung mit Christina Meusch statt. Zwischen den Jahren und bis zum Dreikönigsfest hat das Kreiskulturzentrum mit Ausnahme von Heiligabend und Silvester an jedem Tag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Ab Mittwoch, 7. Januar, gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Jahressen der Jungbauernschaft

Die Jungbauernschaft Mellrichstadt lädt alle Mitglieder mit Partnern zum traditionellen Jahressen am 5. Januar 2015 ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Chinesen in Mellrichstadt.

Musikalisches Lichterfest im Besengau



BASTHEIM (pa) Nicht nur für die Kinder ist das „Lichterfest“ einer der Höhepunkte in der vorweihnachtlichen Zeit. Auch Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde sind fasziniert von den Darbietungen der Mädchen und Jungen der Grundschule Besengau und des Kindergartens. Schulleiterin Sabina Urban und ihre Kolleginnen Monika Werner, Christine Neely und Ines Senf hatten mit ihren Klassen zahlreiche Darbietungen einstudiert. So sangen die Erstklässler „Das Lied von Josefs Esel“, während die Mädchen und Jungen der zweiten Klasse im modern-poppi-gen Rhythmus aufforderten: „Zünd ein Licht an!“ Mit zwei Schülerinnen führte Monika

Werner in den tieferen Sinn des Weihnachtsfestes ein, wies darauf hin, dass man mit all seinen Fehlern, mit schlechten Noten, mit allem, was man kaputt gemacht hat, zu Jesus kommen und sich von ihm davon frei machen lassen kann. Diesem besinnlichen Stück ließen die Kids der dritten Klasse mit „Gatumba“ ein spanisches Tanzlied folgen. Mahnende Worte richteten die Viertklässler mit „Leise, seid doch leise!“ an die Menschen. Denn „sonst hört man nicht, was Gott zu uns spricht!“ Bezaubernd auch der mitreißende Gesang der Vorschulkinder, die auf der Gitarre begleitet von Kindergarten-Leiterin Elfi Schmalen, mit strahlenden Gesichtern „Frohe

Weihnachten“ wünschten. Zahlreiche musikalische Talente präsentierten sich an diesem frühen Abend, so dass eigentlich der Fortbestand der Musikkapellen gesichert sein müsste. Während Zweit- und Drittklässler Advents- und Weihnachtslieder auf ihren Blockflöten spielten, zeigten Mathilda Fischer und Luise Räder, wie toll sie ihre Saxophone beherrschen. Nicht minder eindrucksvoll auch Tom Lochner mit „Santa Lucia“ auf dem Keyboard. Die Herzen der Besucher flogen auch Joel Fritzges zu, der mit seiner Violine und den Weihnachtsliedern verzückte. Die „AG Musik“ der Schule beschloss das „Lichterfest“ mit „Ein Licht im Advent“. FOTO: HAHN

Zuwachs bei Brieftaubenzüchtern

Preisverleihung der Reisevereinigung Mellrichstadt

MITTELSTREU (sap) Das Jahr 2014 sei ein schwieriges Reisejahr für die Brieftaubenzüchter der Reisevereinigung (RV) Mellrichstadt gewesen, so Vorsitzende Arthur Schöppler. Von 13 geplanten Altflügen konnten nur zwölf durchgeführt werden. Bei den Jungflügen konnten alle sieben geplanten Flüge gestartet werden mit sehr guter Reisebeteiligung und schnellen Zeiten. Leider gebe es immer weniger Interessenten für den Brieftaubensport. Trotzdem konnte die Reisevereinigung mit einem Jungzüchter sowie zwei erwachsenen Züchtern Zuwachs in ihren Reihen verbuchen.

Der RV Mellrichstadt gehören 34 Züchter an. Diese sind Mitglied in den örtlichen Vereinen Sturmvogel 62 Mellrichstadt, Auf zur Lichtenburg Ostheim, Klub Heidelberg Urspringen, Hochröhnbote Hausen, Auf zum Streugrund Oberstreu sowie Heimateure Mittelstreu.

Für das kommende Jahr wurden zwei Termine bekannt gegeben. Am 3. und 4. Januar findet die Regionalausstellung in Hammelburg-Obereschenbach statt. Die Taubenuntersuchung ist am 17. und 18. Januar in Mellrichstadt geplant.

Darüber hinaus erklärte Schöppler, dass der Transport der Brieftauben zur ihrem Abflugort mit einem eigenen Fahrzeug der Transportgemeinschaft Rhön erfolge. Sie schließt sich zusammen aus der RV Mellrichstadt, RV Bad Königshofen, RV Münnerstadt und RV Burkardroth. Derzeit sind hier 100 Züchter aktiv. Die Flüge der Altvögel finden von Mai bis Juli statt, die Jungflüge von Anfang August bis Mitte September.



Siegerehrung der Reisevereinigung Mellrichstadt: Erfolgreich waren (hinten von links) Erich Schmitt, Vorsitzender Arthur Schöppler, Udo Herbert, Günther Ziegler, Marco Schirber sowie (vorne von links) stellvertretender Vorsitzender Hubert Zirk, Paul Wethmüller, Willi Schnupp, Roland Hübner, Manfred Schirber, Oliver Guck, Birgit und Ferdinand Sauer. FOTO: SABINE PAGEL

Preise

Medaillen der Aktion Mensch: 1. Karl-Georg Schmitt, 2. Schlaggemeinschaft (SG) Hubert Zirk und Oliver Guck. Aktion Sommerhausen: 1. Arthur Schöppler, 2. Paul Wethmüller, 3. SG Zirk/Guck; Sportuhr, ein Werbepreis der Zeitschrift „Die Brieftaube“ ging an die SG Willi Schnupp und Oswald Schlott. Gold-Medaille: SG Ferdinand Sauer und Udo Herbert.

Medaillen der Aktion Mensch sowie der Aktion Sommerhausen bei den Jungflügen erhielt die SG Zirk/Guck. Auch die Bronze-Medaille bei den Jungflügen ging an die SG Zirk/Guck, der 2. Platz ging an die SG Manfred und Marco Schirber.

RV-Verbandsmeisterschaft: 1. SG Schnupp/Schlott (30 Preise/2282,30 As-Punkte), 2. SG Sauer/Herbert (30/2227,89), 3. Erich Schmitt (29/2189,10).

Verbands-Jährigenmeisterschaft: 1. Dietmar Weiß (8 Preise/419,50 As-Punkte), 2. Günther Ziegler (8/315,92), 3. Alfred Mühlfeld (8/2585,49).

Deutscher Verbandsmeister: SG Schnupp/Schlott (9 Preise/582,04 As-Punkte), 2. SG Sauer/Herbert (9/4069,69), 3. SG Zirk/Guck (7/479,97).

Gewinner der Meisterschaft „Die Brieftaube“ war die SG Schnupp/Schlott mit 40 Preisen. Den besten As-Vogel des Regionalverbandes hatte die SG Zirk/Guck (241,42 As-Punkte). Den 2. Platz errang die SG Schnupp/Schlott (219,67), Platz 3 ging an SG Schirber (214,00).

Günther Ziegler hatte das beste As-Weibchen des Regionalverbandes mit 201,12 As-Punkten. Zweiter wurde die SG Schnupp/Schlott (193,15), dritter ebenfalls Günther Ziegler (191,67).

RV-Meister wurden die SG Schnupp/Schlott (48 Preise/18120 Kilometer), SG Schirber (47/17155), SG Zirk/Guck (49/16980), SG Sauer/Herbert (45/16922), Erich Schmitt (47/16732), Günther Ziegler (45/16367), Roland Hübner (41/14129), Claus Heinritz

(38/13984) und Paul Wethmüller (38/13638).

Sieger der RV-Männchenmeister waren die SG Schirber (45 Preise/16652 Kilometer), SG Sauer/Herbert (42/14734), SG Schnupp/Schlott (369/14382), SG Zirk/Guck (39/14135), Erich Schmitt (38/13563).

RV-Weibchenmeisterschaft: 1. SG Schnupp/Schlott (47 Preise/17775 Kilometer), 2. Günther Ziegler (45/16367), SG Zirk/Guck (47/16019), 3. SG Sauer/Herbert (42/15520) und 4. Erich Schmitt (43/14802).

Die RV-Jährigenmeisterschaft entschieden für sich die SG Zirk/Guck (38 Preise/12531 Kilometer), Günther Ziegler (32/12015), Alfred Mühlfeld (29/11194), Erich Schmitt (31/10266), Birgit Sauer (32/10241).

RV-Jugendmeister wurde die SG Zirk/Guck mit 33 Preisen und 11345 Kilometern.

Den besten Altvogel der RV hatte die SG Schirber (11 Preise/3844), Erich Schmitt (10/3813) und SG Schnupp/Schlott (10/3765).

Die Preise für das beste RV-Altweibchen erhielten die SG Schnupp/Schlott (10 Preise/3765 Kilometer), Günther Ziegler (10/3697) und SG Zirk/Guck (11/3684).

Den besten jährigen Vogel der RV hatte Alfred Mühlfeld (8 Preise/3168 Kilometer), Paul Wethmüller (7/2851) und SG Zirk/Guck (8/2764).

Die Sieger der besten jährigen Weibchen der RV waren Günther Ziegler (8 Preise/3102 Kilometer), SG Zirk/Guck (9/3092) und Birgit Sauer (8/2832).

RV-Jungflugmeister wurde Roland Hübner (26 Preise/5743 Kilometer), Birgit Sauer (24/5364), SG Schnupp/Schlott (26/5350), SG Zirk/Guck (24/5271) sowie die SG Dieter und Bettina Wohlmacher (22/5190).

Die Preise für die beste Jungtaube der RV ging an die Züchter Roland Hübner (1290 Kilometer/494,25 As-Punkte), SG Schnupp/Schlott (1290/347,00) und Birgit Sauer (1290/292,00).

Benefiz der Musiker

Erlös für Tierschutzhof

FLADUNGEN (ewie) Auch dieses Jahr veranstalteten die Geschwister Kümmerth von der Gruppe „Saitenklang“ ein Benefiz-Weihnachtskonzert in Fladungen. Der Erlös kommt dem Tierschutzhof Großleibstadt zugute. Das Konzert in der Kirche St. Kilian erfuhr große Besucherresonanz.

Das Trio „Saitenklang“ - Roland und Ludwig Kümmerth mit ihrer Schwester Kornelia Hess - hatte sich musikalische Gäste eingeladen. Neben dem Männerensemble „Rhöner Viergesang“ aus Hilders hatten sie auch Michael Schneider aus Unterwaldbehrungen und den Hohenröther Nikolaus Redmann für das Konzert gewinnen können. Erneut mit von der Partie war Martina Markert aus Hausen. Die gebürtige Fladungerin bereicherte mit ihren Mundartbeiträgen das Programm.

Mit Hackbrett, Zither und Gitarre bereitete „Saitenklang“ heimelige Stimmung. Zu Herzen gingen die Gesangsstücke, die mit Kindheitserinnerungen versehen waren, wie „Wie's daheim war“ oder wie ein in Gedenken an Mutter Kümmerth vortragenes Instrumentalstück.

Eine gelungene Symbiose gingen die klassischen Saiteninstrumente mit Akkordeon und Violine ein und verschmolzen zu einem sehr hörensenswerten kleinen Orchester. Andächtig brachte das Männerensemble „Rhöner Viergesang“ zu den leisen Klängen der Gitarre traditionelle christliche Lieder, wie „Taufet ihr Himmel“ zu Gehör.

Und schließlich waren auch die Konzertbesucher selbst an der Reihe. Gerne sangen sie mit bei „Kling, Glöckchen, klingelnd“ und „Alle Jahre wieder“. Mit ihrer erfrischenden, unnahelhaften Art, mit der sie Gedichte und kleine Geschichten in Rhöner Mundart vortrug, erfreute Martina Markert die Besucher. Ob die beliebte Geschichte vom Lamettabaum, bei der Sauerkraut das fehlende Lametta ersetzen sollte oder von Markert selbst verfasste Anekdoten - für Erheiterung war gesorgt.

Der Eintritt zum Konzert war frei, stattdessen bat Kornelia Hess, die auch durch das Programm geführt hatte, um eine Spende für den Tierschutzhof. Die Geschwister Kümmerth gaben das Versprechen im nächsten Jahr einen Seniorennachmittag unentgeltlich musikalisch umrahmen zu wollen.



Meisterlich an der Violine: Nikolaus Redmann begeisterte genauso wie Geschichtenerzählerin Martina Markert (links). FOTO: WIENRÖDER

Applaus als großes Kompliment für die Premiere

Erstes Braidbacher Adventsingen kam bestens an bei den Zuhörern

BRAIDBACH (pa) „Weihnachtszeit - Zeit voller Stille und Licht“. Die Sänger des Gemischten Chores aus Braidbach sangen davon. Und die Besucher des Adventsings im kleinen Kirchlein nahmen einen Hauch davon mit nach Hause.

Die Premiere eines Adventsings in Braidbach war ein voller Erfolg. Am Ende wurden die Darbietungen der von Rainer Barthelmes aus Geckenau geleiteten Akteure mit langem Applaus belohnt. Ein Kompliment für das kleine Dorf, das solch ein Programm auf die Beine gestellt hatte. Sabine Allgeier aus Lehenhan begann mit der Querflöte.

Das Stück „My heart will go on“ aus „Titanic“ ließ ihr gleich alle Herzen zufliegen. Mit „Jetzt fangen wir zu singen an“ hatte Rainer Barthelmes das richtige Auftaktstück für den gemischten Chor ausgewählt. Die neun Frauen und sechs Männer umrahmten im Wechsel von gemischtem und Frauenchor die Weihnachtsgeschichte, die von Rita Brosch vorgelesen wurde. Dabei konnten sich die Besucher gefangen nehmen lassen von altbekanntem, traditionellem, aber auch von weniger bekanntem und geläufigem Liedgut. So besang der Frauenchor mit seinen hellen Stimmen die Suche nach der

Wärme, nach einem Weihnachtsfest, das nie vergeht, oder auch das „Kindelein, das als schönstes Geschenk gebracht, als das Licht in der Heiligen Nacht“.

Mit den dunklen Männerstimmen ließen die Sängerinnen den „kleinen Trommlerjungen“ zur Krippe ziehen, stimmten das feierliche „Adeste fideles“ an oder sangen vom bereits leuchtenden Abendstern.

Bevor der Chor am Ende nach der Melodie von „We wish you a merry christmas“ musikalische Weihnachtsgrüße in gesanglicher Art überbrachte und damit der Vorfreude auf das nahe Weihnachtsfest

Ausdruck verlieh, stimmten alle Besucher mit dem Chor das großartige „Tochter Zion“ an, das für „Gänsehaut-Feeeling“ sorgte.

Am Ende übernahm Reinhilde Pfister die Aufgabe, allen Danke zu sagen, die zum Gelingen des „Braidbacher Adventsings“ beigetragen hatten, auch Organist Otmar Elting (Lebenhan), Pfarrer Wiktor und Bürgermeisterin Anja Seufert sowie allen voran Chorleiter Rainer Barthelmes.

Nach dem Konzert traf man sich im Hof des Gasthauses, um den Abend gemütlich bei Getränken und Speisen ausklingen zu lassen.



Premiere gelungen: Der Braidbacher Chor verzauberte die Besucher beim ersten Adventsingen in der Kirche mit seinen vorweihnachtlichen Weisen, die die Weihnachtsgeschichte umrahmten. FOTO: KLAUS-DIETER HAHN